

SUPERIOR HOTEL

HOTELPROJEKTE

NH Hotel für Hannover



Der Vertrag ist unterschrieben, nun kann in Hannover das NH Hotel realisiert werden. Eröffnung soll im ersten Quartal 2020 gefeiert werden / Rendering: Baum Unternehmensgruppe

In der niedersächsischen Landeshauptstadt entsteht das 63. Haus der NH Hotel Group: das NH Hannover. Die Eröffnung ist als Garni-Hotel im ersten Quartal 2020 geplant.

Das künftige Vier-Sterne-Hotel mit 89 Zimmern sowie 48 Parkplätzen ist das erste Hotel der Gruppe in Hannover. Die Immobilie wird von der Baum Unternehmensgruppe in den kommenden zwei Jahren von einem Bürogebäude in ein Hotel umgewandelt. Das Haus ist unweit der Fußgängerzone gelegen. Hannover ist als internationale Messestadt mit vielen Geschäftsreisenden ein attraktiver Standort. Mit dem NH Hannover schließen wir die Lücke im Dreieck Hamburg, Magdeburg und Dortmund?, sagt Maarten Markus, Managing Director Northern Europe der NH Hotel Group.

„Projektentwickler und Investoren verstehen die NH Hotel Group als starken und nachhaltigen Partner“, so Ascan Kókai, der als Senior Director Development & Asset Management zum globalen Entwicklungsteam der NH Hotel Group gehört. „Der Markt schätzt das hybride Pachtvertragsmodell direkt mit der NH Hotel Group als börsennotiertes Unternehmen und die Transparenz unserer Bonität. Diese wurde kürzlich durch die sehr guten Finanzergebnisse 2017 bestätigt und von führenden Ratingagenturen mehrfach positiv bewertet. Wir freuen uns daher mit der Baum Unternehmensgruppe einen starken lokalen Partner mit Hotelentwicklungsexpertise identifiziert zu haben.“

Aktuell entstehen in Deutschland neue Hotels unter allen drei Marken der Hotelgruppe. Im Bau sind Häuser in Essen, Mannheim und Leipzig, das zweite deutsche Hotel der Design- und Lifestylemarke nhow in Frankfurt am Main sowie ein weiteres Haus der NH Collection

in Frankfurt. Die Expansion in zentrale Innenstadtlagen in bestehende sowie neue Märkte ist Kernvorgabe für die kommenden zwei Jahre, um unser Portfolio weiter zu verdichten. Das bedeutet allein für den deutschen Hotelmarkt eine Erweiterung bis auf 11.750 Zimmer?, sagt Maarten Markus.